

HESSEN



KOOPERATIONSPARTNER:



HESSEN
TRADE & INVEST

VERANSTALTER:



Hessen

Aviation

Hessen

Logistics

Hessen

Mobility

26. - 28.11.2019 | Halle 1.2 | Stand: G53



PROGRAMM
HESSISCHER GEMEINSCHAFTSSTAND
HYPERMOTION 2019

26.11.2019

AUF DEM HESSISCHEN GEMEINSCHAFTSSTAND

10:00-10:30

Lückenlose Mobilität durch On-Demand-Verkehre?

Deutschland ist von einem lückenlosen öffentlichen Mobilitätsangebot weit entfernt. Selbst in größeren Städten und Metropolen gibt es beachtenswerte Angebotslücken, vor allem in Schwachverkehrszeiten. Im ländlichen Raum muss die Versorgung vielerorts als rudimentär bezeichnet werden. Überall und jederzeit mobil sein – das geht derzeit scheinbar fast überall nur mit dem eigenen Pkw. In dem Vortrag wird die Frage beleuchtet, wie die Angebotslücke im öffentlichen Verkehr geschlossen werden und welchen Beitrag die sogenannten App-Sammelfahrdienste dafür leisten könnten, um auch ohne Auto mobil zu sein.

Dr. Maximilian Müller

KCW GmbH

10:30-11:00

Kann eine LastMileTram unsere Verkehrsprobleme lösen?

Das Forschungsprojekt „LastMileTram“ befasst sich mit der Belieferung der Innenstadt via Schienennetz, konkreter der U- und Straßenbahn. Der Fokus liegt hierbei auf der Paketzustellung. Es findet die Analyse der notwendigen Technik (Boxen für den Transport, Lastenräder für die Feindistribution etc.) und der KEP-Dienstleister (Größe der Pakete, benötigtes Ladevolumen usw.) statt. An dem Projekt ist die Verkehrsgesellschaft Frankfurt, Hermes und die HOLM GmbH involviert. Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung gefördert.

Silke Höhl

*Frankfurt University
of Applied Sciences*

11:00-11:30

Erkenntnisse zum Wirtschaftsverkehr in FrankfurtRheinMain

Im Rahmen des Projektvorhabens Emissionsarme Wirtschaftsverkehre in FrankfurtRheinMain (EWV-FRM) in Zusammenarbeit mit der HOLM GmbH und der Perform-Initiative der IHK wurde die Verknüpfung von Wirtschaftsverkehr, speziell der City-Logistik, und Elektromobilität untersucht. Neben der weiteren Datenanalyse zu den Verkehren des Metropolregion Frankfurt-RheinMain, wurden verschiedene Belieferungsstrategien analysiert und ihre Praxistauglichkeit bewertet. Dabei wurden auch vorhandene bereits etabliert elektromobile Zustellmöglichkeiten untersucht und neue Ideen ausprobiert.

Prof. Dr. Petra K. Schäfer

*Frankfurt University
of Applied Sciences*

11:30-12:00

Mikrodepots aus Kundensicht

Im Forschungsprojekt „DeinDepot“ wurde eine umfassende Potenzialanalyse zur Umsetzung eines zentralen Depots mit einer umweltfreundlichen und gebündelten Auslieferung von Paketen auf der letzten Meile erstellt. Im Rahmen des Vortrags werden planerische, wirtschaftliche aber auch rechtliche Faktoren präsentiert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Einstellungen potenzieller Kunden eines solchen Konzepts. Hierzu werden unter anderem Ergebnisse aus einer repräsentativen Umfrage vorgestellt.

Dr. Dominic Hofmann

*Frankfurt University
of Applied Sciences*

26.11.2019

AUF DEM HESSISCHEN GEMEINSCHAFTSSTAND

13:30-14:00

Pharma Supply Chain Risk Management

Seit der Veröffentlichung der EU Good Distribution Practice im Jahr 2013 wurde die Gesamtverantwortung für die gesamte Supply Chain vom Rohstoffbezug über die Produktion bis zum Endkunden klar der Pharmaindustrie zugewiesen. Entsprechend ist sie für die Qualitätssicherung der Transporte zuständig und hat die Auflage, die Planung der Transporte risikobasiert durchzuführen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, hat die Frankfurt University of Applied Sciences ein Projekt initiiert, um eine IT-Plattform MYTIGATE zu entwickeln, die die Pharmaunternehmen bei der risikoorientierten Auswahl ihrer Supply Chain Partner unterstützt.

Dr. Vincenzo Uli

*Frankfurt University
of Applied Sciences*

14:00-14:45

Zertifikatehandel vs CO2-Steuer

Ein Berliner Start-up stellt ein Konzept für den Zertifikatehandel vor. Gespräch mit Herrn Friedrich Arnold, Co-Founder XCNT GmbH.

Jürgen Schultheis

HOLM GmbH

15:30-16:00

Green City Supply – Welche Potenziale bietet der Schienengüterverkehr für die urbane Logistik?

Intermodale Transportkonzepte bieten einen vielversprechenden Lösungsansatz, um die Herausforderungen der urbanen Logistik zu bewältigen. Im Vortrag werden die Ergebnisse einer Simulation zur Analyse der ökologischen und ökonomischen Potenziale der Integration des Schienengüterverkehrs in die urbane Logistik präsentiert.

Christian Friedrich

TU Darmstadt

16:00-16:30

Straße vs. Schiene – Entscheidungsunterstützung zur Verkehrsträgerwahl durch Algorithmen

Leistungsfähige Optimierungsalgorithmen können einen Beitrag zur Entscheidungsunterstützung für viele Planungsprobleme im Transportbereich bieten. Im Vortrag wird die Anwendung eines neu entwickelten Algorithmus für die Verkehrsträgerwahl in intermodalen Transportketten präsentiert, um Transportaufträge kostengünstiger und pünktlicher zuzustellen.

Jan Philipp Müller

TU Darmstadt

27.11.2019

AUF DEM HESSISCHEN GEMEINSCHAFTSSTAND

10:30-11:00

Verkehrsmittelwahl im Personenfernverkehr – wie können Mobilfunkdaten die Forschung unterstützen?

Von der Frage, welche Verkehrsmittel die Reisenden im Personenfernverkehr verwenden, hängen Infrastrukturinvestitionen ebenso ab wie schnelle politische Maßnahmen zum Klimaschutz. Die Datenlage in diesem Bereich ist bisher jedoch relativ schlecht, vor allem auch deshalb, weil beim Pkw die getrennte Erfassung von Nah- und Fernverkehr nicht ohne weiteres möglich ist. Mobilfunkdaten könnten an dieser Stelle Abhilfe schaffen, müssen sich im Forschungsalltag aber erst noch bewähren. Im Vortrag geht es um aktuelle Einsatzzwecke von Mobilfunkdaten, um bestehende Herausforderungen und um einen Vergleich mit einem konventionellen Ansatz.

Dr. Christian Burgdorf
KCW GmbH

11:00-11:30

Akzeptanz von wahlfreier Radverkehrsführung

In dem Projekt „duale Radlösungen“ wird die Akzeptanz und das Nutzerverhalten von Radfahrenden an dualer Radinfrastruktur untersucht. Diese liegt vor, wenn Radfahrende die Wahl zwischen zwei Führungsformen (z. B. zwischen einem Schutzstreifen und dem freien Fahren auf dem Gehweg) haben. Diese Lösungen entstehen meist, wenn im Bestand neu geplant und dem Radverkehr mehr Fläche eingeräumt wird. Am Beispiel der Stadt Frankfurt werden vorhandene und geplante duale Lösungen der Radverkehrsinfrastruktur untersucht. Schwerpunkte der Untersuchung sind dabei Akzeptanz, Sicherheit und Nutzung der unterschiedlichen Radverkehrsinfrastruktur.

Lola Freyer
Frankfurt University of Applied Sciences

11:30-12:00

Mobilitätsinnovationen von heute und morgen – Aber wie geht das eigentlich mit der Umsetzung?

Die Mobilitätswende ist eines der zentralen Themen in der Diskussion um Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit und Klimawandel. Dabei werden hohe Anforderungen an den Sektor Mobilität gestellt. Unzählige Ideen, Konzepte und Zielbilder, die aufzeigen, wie die Mobilität der Zukunft aussehen könnte, sind bereits in den Schubladen und Köpfen der relevanten Akteure zu finden. Die Umsetzung dieser Ansätze lässt allerdings auf sich warten. Woran liegt das? Und wie können Veränderungen ins Rollen gebracht werden? Wir diskutieren Lösungsansätze, Anreize und Herangehensweisen, um die Mobilitätswende bei den relevanten Akteuren voranzutreiben und umzusetzen.

Dr. Isabella Geis und Gerald Ott
Q_PERIOR AG

13:00-14:00

Future Mobility, Smart Cities und Real Estate

Gespräch mit Prof. Dr. Kerstin Hennig und Katharina Oetken (EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Oestrich-Winkel).

Jürgen Schultheis
HOLM GmbH

14:00-15:00

Ethik der Mobilität 2020

Thema: „Flugverkehr/Flygskam und CORSIA“. Ein Gespräch mit Jürgen Harrer (Leiter Unternehmenskommunikation Fraport) und Markus Engemann (Fachbereichsleiter Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft Flughafenverband ADV).

Jürgen Schultheis
HOLM GmbH

28.11.2019

AUF DEM HESSISCHEN GEMEINSCHAFTSSTAND

10:00-11:00

Die Bedeutung von Mobility Hubs für die Zukunft des Verkehrs und die Aufgabe der Gestaltung

Ein Gespräch mit Prof. Dr. Kai Vöckler, Stiftungsprofessur für Kreativität im urbanen Kontext und Sprecher des LOEWE-Forschungsschwerpunkts »Infrastruktur - Design - Gesellschaft« (HfG), und Dr. Uli Molter, Leiter Verkehrsplanung Stadt Oberursel

Jürgen Schultheis

HOLM GmbH

11:00-11:30

Mobilitätsdesign – Designforschung zur Förderung vernetzter und umweltfreundlicher Mobilität

Die Gestaltung von Mobilitätssystemen, von Bewegungsprozessen in komplexen Mobilitätsräumen eröffnet eine neue Dimension nachhaltiger Gestaltung gesellschaftlicher Transformationsprozesse (Verkehrswende). Mobilitätsdesign gestaltet die Interaktion des Nutzenden mit dem Mobilitätssystem, das sich aus zeit- und bewegungsbasierten Nutzungsprozessen, der physischen Gestalt und Organisation von Produkten und Räumen, dem digitalen Interface, der Logik der Informationsvermittlung sowie den dahinterliegenden technischen Systemen zusammensetzt.

Prof. Dr. Kai Vöckler

Hochschule für Gestaltung Offenbach

11:30-12:00

Wirtschafts-, Lieferverkehre, Paketstationen: Herausforderungen für eine moderne Stadtplanung

Wie entwickelt sich der Wirtschaftsverkehr? Was tut sich auf der letzten Meile? Und welche Entwicklungen eröffnen neue Möglichkeiten der verträglichen Belieferung von Händlern und Privatpersonen? Diese Fragen werden für die besonderen Randbedingungen in verdichteten Räumen und der Stadt vertieft und den Herausforderungen aus wachsenden Verkehrsmengen, der Luftreinhaltung und dem Klimaschutz gegenübergestellt.

Prof. Dr. -Ing. Axel Wolfermann

Hochschule Darmstadt

13:00-13:30

JOINOLOG - Implementierung eines Logistikinnovationszentrums in Jordanien

Ziel des BMBF-geförderten Forschungsprojektes JOINOLOG (Jordan Innovation Center for Logistics) ist es, ein Innovationscenter für Logistik in Jordanien zu konzipieren und zu entwickeln. In einem solchen „Inkubator“ sollen Neuerungen - auch in Bezug auf lokale und regionale Besonderheiten - durch die Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vorangetrieben werden. Final soll durch diese Zusammenarbeit und mögliche Innovationen eine Verbesserung der lokalen und regionalen Logistikinfrastruktur erreicht werden. Durch JOINOLOG soll das Ökosystem für Logistikinnovationen in Jordanien nachhaltig gestärkt werden, indem die Rahmenbedingungen, aber auch die Anwendungsorientierung von Forschung und Forschungstransfer unterstützt werden.

Sascha Dürkop und Jakob Grubmüller

*Hochschule Fulda
University of Applied Sciences*

28.11.2019

AUF DEM HESSISCHEN GEMEINSCHAFTSSTAND

13:30-14:00

Radlogistik: uralte, hochmodern und wichtiger denn je - Status quo und Trendbaustein für nachhaltige Mobilität

„Die Radlogistik ist ein unverzichtbares Element für nachhaltige Mobilität und für die künftige Versorgung der Menschen insbesondere in urbanen Zentren. Das Bewusstsein für die Probleme des Klimas und der Städte ist in den Köpfen der Menschen angekommen. Nun muss das Bewusstsein für die dringend erforderlichen Lösungen entstehen. Radlogistik ist ein wichtiger Teil davon.“

Martin Schmidt

*Radlogistikverband Deutschland
(RLVD e.V.)*

IHRE NOTIZEN

AUSSTELLER DES HESSISCHEN GEMEINSCHAFTSSTANDES



Hessen

Aviation

Hessen

Logistics

Hessen

Mobility



MYTIGATE



project-mo.de
the mobility design project

GP JOULE
TRUST YOUR ENERGY.



iii kcw



HESSEN



KOOPERATIONSPARTNER:



HESSEN
TRADE & INVEST

VERANSTALTER:



Hessen Aviation

Hessen Logistics

Hessen Mobility

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

Bessie-Coleman-Straße 7, Gateway Gardens
60549 Frankfurt am Main

+49 69 240070 333
inhalte@frankfurt-holm.de

www.frankfurt-holm.de